

PM Nr.45-03 vom 25.07.2003

CDU/FDP erneut versus Wahlversprechen

Erschütternden Zahlen zur Kürzung der Zuwendungen des Landes für den gesamten Bereich der Jugendförderung

CDU/FDP erneut versus Wahlversprechen

Die erschütternden Zahlen zur Kürzung der Zuwendungen des Landes für den gesamten Bereich der Jugendförderung lassen erneut erkennen, dass sich die Regierungskoalition entgegen ihrem Wahlversprechen verhält, mehr Bildung in und für Sachsen-Anhalt zu schaffen.

Bildung bezieht auch die außerschulische Betreuung von Kindern- und Jugendlichen vor und nach dem Lernen ein. Der Landesregierung ist jedoch jedes Mittel recht, um die Bildung und Erziehung unserer Kinder auf das Allernötigste, die allgemeine Schulpflicht, zu beschneiden. Jugendförderung heißt nicht umsonst Förderung. Die Landesregierung darf diesen Fakt nicht konterkarrieren.

Mit dieser Einstellung, die durch die teils extrem überzogenen Kürzungen erneut erkennbar wird, verstümmelt die Landesregierung nicht nur ihre eigene Glaubwürdigkeit, sondern auch die individuellen Fähigkeiten und Einstellungen der heranwachsenden Generationen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordern die Landesregierung auf, wirkliche Schritte für mehr Bildung in Sachsen-Anhalt zu unternehmen. Wir fordern weiterhin, dass extreme Einzelkürzungen, wie die Halbierung der Zuwendungen für den Kinder- und Jugendring, nicht realisiert werden.

Kürzungen im Bildungs- und Erziehungsbereich um 50 Prozent, sind in hohem Maße unmoralisch und gefährden die Existenz der Betroffenen. So wird auch der Kinder- und Jugendring zahlreiche Angebote stoppen und Mitarbeiter entlassen müssen.

© BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Quelle:
<http://www.gruene-sachsen-anhalt.de/>